

Berlin, 2. Februar 2009

## Theologisches Seminar Tabor, Marburg

### Gründung und Trägerschaft

Das Theologische Seminar Tabor (ThS Tabor) wurde 1909 in Marburg/Lahn als Ausbildungsstätte für Diakone im Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband gegründet. Es ist gegenwärtig eine theologische Fachschule ohne eigene Rechtspersönlichkeit der „Stiftung Studien- und Lebensgemeinschaft Tabor“, einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts.

### Studienangebot

Gegenwärtig wird ein vierjähriger Ausbildungsgang „Theologie“ angeboten, der von der Middlesex University in London validiert wurde. Das ThS Tabor plant die Einführung eines Bachelor-Studienganges „Evangelische Theologie“ sowie mittelfristig Master-Studiengänge zu den Themen „Religion und Psychotherapie“, „Contextual Theology“ sowie „Evangelische Theologie“.

### Studierende und Personal

Im Wintersemester 2008/09 belegen 57 Personen den existierenden Ausbildungsgang (bei 11 Neuanfängerinnen und -anfängern). Die Aufwuchsplanung sieht für das Jahr 2009 im geplanten Bachelor-Studiengang „Evangelische Theologie“ 61, im Jahr 2010 67 Studierende vor.

Das ThS Tabor verfügt gegenwärtig über sechs Stellen für Dozentinnen und Dozenten, von denen derzeit fünf besetzt sind. Die sechste Stelle im Fachgebiet Praktische Theologie wird seit dem Sommersemester 2008 durch eine Vertretung wahrgenommen; sie ist zur Zeit neu ausgeschrieben. Zudem sind 12 Lehrbeauftragte (zusammen 2,0 VZÄ) und ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (0,5 VZÄ) am ThS Tabor tätig.

### Forschung

Das ThS Tabor strebt Forschungsaktivitäten mit Ausrichtung auf eine anwendungsorientierte Forschung an. Gegenstände der Forschung sollen die Geschichte der evangelischen Gemeinschaftsbewegung seit Beginn des 19. Jahrhunderts sowie Untersuchungen zu aktuellen Fragen der Gemeinschaftsbewegung im Bereich der Praktischen Theologie, der Gemeindeentwicklung und der Gottesdienstpraxis sein.

Zur Koordination und Förderung der historischen, dogmatischen und praktisch-theologischen Untersuchungen besteht am ThS Tabor seit 2006 die „Forschungsstelle Neupietismus“. Ein weiterer Forschungsbereich soll mittelfristig durch das 2008 gegründete „Marburger Institut für Religion und Psychotherapie“ erschlossen werden.

### Finanzierung

Die Betriebskosten werden durch Studiengebühren und die dazu gewährten Stipendien des Trägers getragen.